



FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 17./18. Dezember 2016



Medienmitteilung

18. Dezember 2016

Skispringen: Domen Prevc schreibt Schweizer Sportgeschichte

Der slowenische Überflieger der laufenden Weltcup-Saison, Domen Prevc, hat in Engelberg Schweizer Sportgeschichte geschrieben. Noch nie ist einer in der Schweiz auf einer Schanze so weit gesprungen wie er. Kamil Stoch und Stefan Kraft belegten beim zweiten Wettkampf auf der Titlis-Schanze die Ehrenplätze

„Im Gegensatz zum Wettkampf vom Samstag sind mir heute zwei gute Sprünge gelungen“, zeigte sich Domen Prevc am Sonntag zufrieden mit seiner Leistung. Dass er dabei mit seinem Sprung auf 144 Meter im ersten Durchgang Schweizer Sportgeschichte geschrieben hat, nahm er mit einem Schmunzeln zur Kenntnis. In der Schweiz war bisher noch nie ein Skispringer weiter geflogen als er. „Wenn die Verhältnisse stimmen“, so Domen Prevc, „liegen auf dieser Anlage durchaus Weiten von bis zu 148 Meter drin.“ Eine Aussage, die der Zweitplatzierte Kamil Stoch zur Kenntnis nahm. Denn auch er flog auf der neuen Titlis-Schanze weit und landete nur einen halben Meter früher als Domen Prevc. „Ich liebe Engelberg und die Titlis-Schanze, wo ich an diesem Wochenende nicht zum ersten Mal Wettkämpfe auf höchstem Niveau erlebt habe.“ Zum ersten Mal in Engelberg den Sprung aufs Podium schaffte der Österreicher Stefan Kraft. „Dieses Gefühl wollte ich unbedingt erleben. Dass ich es jetzt geschafft habe, freut mich.“ Zu denken gab ihm der relativ grosse Rückstand auf die beiden vor ihm platzierten Skispringer. „Dies zeigt, dass die neue Schanze auch den kleinsten Fehler nicht verzeiht.“

Besser als am Samstag lief es bei den Schweizer Skispringern. Mit Simon Ammann schaffte einer die Finalteilnahme. Mit Weiten von 133,5 und 131,5 Meter blieb er aber deutlich hinter den Besten zurück und so konnte er sich über Rang 24 nicht wirklich freuen. „Da wird uns die Arbeit in den nächsten Tagen nicht ausgehen“, so Disziplinenchef Berni Schödler. Die Schweizer werden wie andere Nationen auch, die guten Bedingungen auf der Titlis-Schanze in den kommenden Tagen für Trainingseinheiten ausnutzen.

Weiter Auskünfte:

Peter Schmidli,
Leiter Medien, Weltcup Engelberg
medien@engelberg.ch
Mobile +41 79 317 30 22